

Vereinbarung einer Bildungspartnerschaft zwischen dem
Kopernikus Gymnasium und dem Limesmuseum

wird folgende Bildungspartnerschaftsvereinbarung getroffen:

1. Ziele

- Stärkung von kultureller, sozialer und geschichtlicher Bildung
- Unterstützung beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf
- Verbesserung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler
- Errichtung und Pflege eines nachhaltigen Netzwerkes
- Schülerinnen und Schüler des Kopernikus Gymnasiums lernen im Rahmen der Berufswegeplanung betriebliche Abläufe eines Museums sowie verschiedene Berufe rund um das Museum kennen

2. Inhalte

Das Limesmuseum bietet im Rahmen der Kooperation folgende Angebote:

3.1. Wochenpraktika und Ferienpraktika
3.2. Besichtigung des Limesmuseums mit Schülern und Lehrern
3.3. Fachvorträge
3.4. Unterstützung des Unterrichts in den Fächern Geschichte und Latein
3.5. Teilnahme am Berufsinformationstag
3.6. Teilnahme am Tag der offenen Tür

Die Schule bietet im Rahmen der Kooperation folgende Angebote

3.7. Künstlerische oder musikalische Beiträge
3.8. Teilnahme an den Römertagen

Die Inhalte können durch Absprachen der beiden Partner verändert werden.

3. Geplante Aktivitäten

3.1. Wochenpraktika und Ferienpraktika

Klassen 10 - K II

Die Schule informiert das Limesmuseum am Schuljahresanfang über die geplanten Zeiträume der Berufsorientierung. Das BOGY-Praktikum sollte (wenn nicht in der regulären BOGY-

Woche möglich) möglichst in die Oster- oder Pfingstferien gelegt werden. Die Praktika beinhalten unter anderem die Teilnahme an Führungen, die Unterstützung der Museumspädagogen bei Projekten und Kindergeburtstagen. Die Schülerinnen und Schüler bewerben sich schriftlich beim Limesmuseum. Das Museum entscheidet über die Anzahl und Form der angebotenen Praktika.

3.2. Besichtigung des Limesmuseums mit Schülern und Lehrern

Klassen 5-12

Interessierte Schülergruppen erhalten durch die Besichtigung des Limesmuseums außer der geschichtlichen Bildung auch Einblicke in den betrieblichen Ablauf eines Museums. Die Besichtigung kann durch einen Fachvortrag ergänzt werden.
(Siehe unten)

3.3. Fachvorträge

Klassen 5-12

In Fachvorträgen wird das Limesmuseum vorgestellt und nach Absprache über folgende Themen referiert:

- das Berufsbild des Museumspädagogen
- Studiengänge Museumspädagogik und Archäologie
- Themen zur römischen Geschichte und Kultur

Die Vorträge können im Museum oder an der Schule stattfinden. Inhalte werden nach Bedarf mit der Schule abgestimmt. Die Schule fragt frühzeitig an, ob ein bestimmter Fachvortrag möglich ist.

3.4. Unterstützung des Unterrichts in den Fächern Geschichte und Latein

Klassen 5-12

Die Lehrkräfte der Fächer Geschichte und Latein können beim Limesmuseum anfragen, ob Mitarbeiter des Museums an der Schule ein bis zwei Unterrichtsstunden übernehmen. Mögliche Themen sind unter „Fachvorträge“ aufgelistet. Die Termine sollten mindestens sechs Wochen vorher vereinbart werden.

3.5. Teilnahme am Berufsinformationstag

Am Berufsinformationstag informiert das Museum die Schüler der Kursstufe I über Studiengänge wie Museumspädagogik und Archäologie.

3.6. Teilnahme am Tag der offenen Tür

Im Rahmen des Tags der offenen Tür, der jährlich an der Schule stattfindet, präsentiert sich das Museum und beteiligt sich an der Gestaltung des Römer- und Lateinzimmers.

Angebote der Schule

3.7. Künstlerische oder musikalische Beiträge

Klassen 5 – 12

Die Schülerinnen und Schüler bereichern das Museum mit künstlerischen oder musikalischen Beiträgen. Dies kann in Form von Auftritten des Schulchors, des Kammerchors, der Bigband, des Streichorchesters, von Bilderausstellungen, oder anderen Aktivitäten erfolgen. In welchen Fächern und in welchem Umfang dies erfolgt, wird von der Schule festgelegt. Das Museum fragt an, wenn ein schulischer Beitrag gewünscht wird.

3.8. Teilnahme an den Römertagen

Klassen 5 – 12

Die Schule beteiligt sich an den Römertagen / „Vita Romana“, die alle 2 Jahre im Museum stattfinden, mit kleinen Beiträgen, mit einem Infostand zu den Römern, mit einem Theaterstück oder anderen Aktivitäten. Die Beiträge werden frühzeitig zwischen den Partnern abgesprochen.

4. Regelmäßige Abstimmung der Vertragspartner

Die Vertragspartner stimmen sich regelmäßig über ihre Zusammenarbeit ab. Sie entwickeln gemeinsam weitere Projekte und führen mindestens einmal pro Jahr ein Strategiegelgespräch über die künftigen Schwerpunkte der Kooperation.

5. Dauer

Die Partnerschaft beginnt am Tag der Unterzeichnung und gilt zunächst für 3 Jahre und wird danach jeweils um ein Jahr verlängert. Eine Kündigung der Partnerschaft durch einen Partner ist jeweils zum Ende des Schuljahres möglich. Die Kündigung sollte begründet werden.

6. Ansprechpartner

Ansprechpartner ist auf schulischer Seite Frau Heike Deutschmann.

Ansprechpartner von Seiten des Museums sind Herr Ulrich Sauerborn und Ermelinde Wudy.

Diese Vereinbarung ist eine Absichtserklärung. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung der vereinbarten Projekte besteht nicht.

Für das Kopernikus Gymnasium
Wasseralfingen, Dezember 2012

Michael Weiler, Schulleitung

Für das Limesmuseum
Wasseralfingen, Dezember 2012

Ulrich Sauerborn